

Schluefweg Halle Kloten

Eis- und Eventhalle

Adresse

Schluefweg 10, 8302 Kloten

ARGE

Pfister Schiess Tropeano &
 Partner Architekten AG Zürich mit
 Demmel Bauleitung AG Wagen
 Bänziger Partner Bauingenieure St.Gallen
 Walter Bieler AG Ingenieurbüro Spezialität Holzbau Bonaduz
 Amstein + Walthert AG Zürich
 (Haustechnik, Brandschutz, Bauphysik)

Kreditgenehmigung

2019

Bauvolumen

35.7 Mio. CHF

Auftraggeber

Stadt Kloten

Wettbewerb

2018 | 1. Rang

Planung & Realisierung

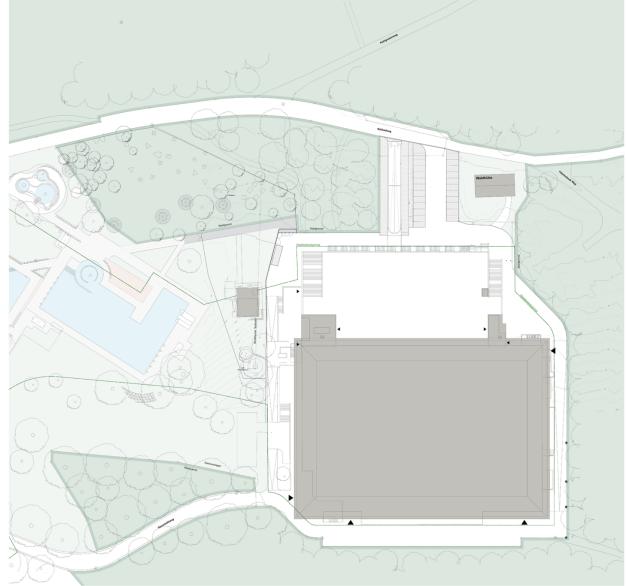
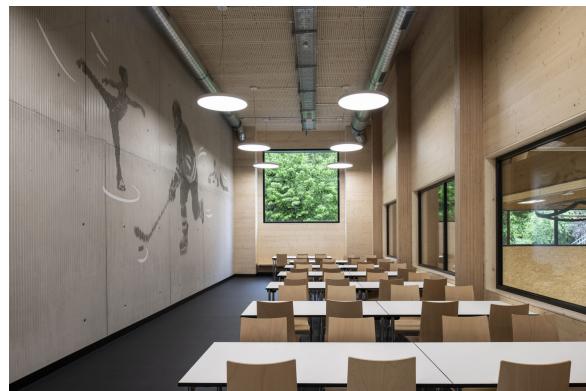
2018 - 2023



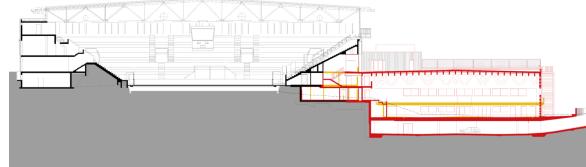
Anstelle des ehemaligen offenen Eisfeldes erhebt sich nun vor dem Klotener Eisstadion ein Neubau, was aus der Anlage ein veritables «Eissportzentrum» macht.

Die neue Eishalle schmiegt sich direkt an die Längsseite des grossen Eisstadions an. Bereits im Eingangsbereich eröffnet sich den Besuchern der Blick auf das neue Spielfeld und auf die Halle mit ihrer eleganten Holzkonstruktion. Die Decke überspannt das neue Eisfeld mit acht vorgespannten Holz-Fachwerkträgern mit einer Länge von je 35.6 m und einer Höhe von 3.2 m. Im Sommerbetrieb können in der Halle Events mit bis zu 2'000 Leuten stattfinden.

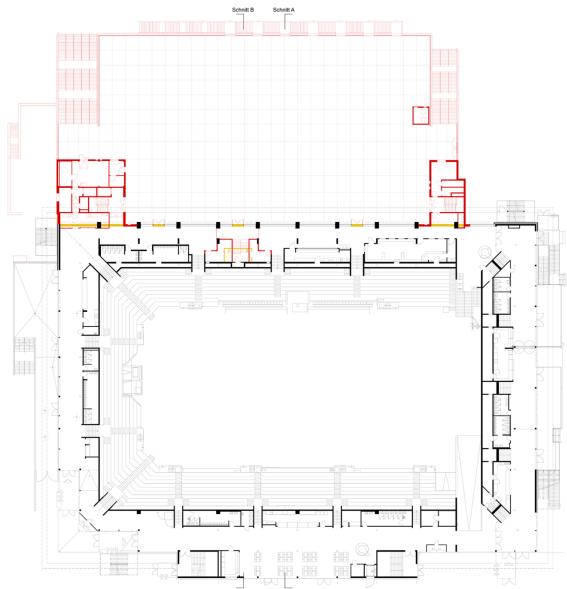
Das neue Eisfeld hat NHL-Masse, eine zweigeschossige Treppe verbindet die zwei Eisfelder. Im Zwischenbereich unter den Tribünen des Stadions, gibt es neue grosszügige Toilettenanlagen und vier neue Spielergarderoben gemäss internationalem Eishockey Standards, die sowohl dem Stadion als auch der neuen Halle dienen. Aus dem neuen Restaurant blickt man auf das Spielfeld und zur benachbarten Schwimmbadanlage. Auf dem Neubau ist eine Dachterrasse für 3'000 Personen entstanden, sie ist direkt vom Rundgang des Stadions und vom Vorplatz am Schluefweg her zugänglich.



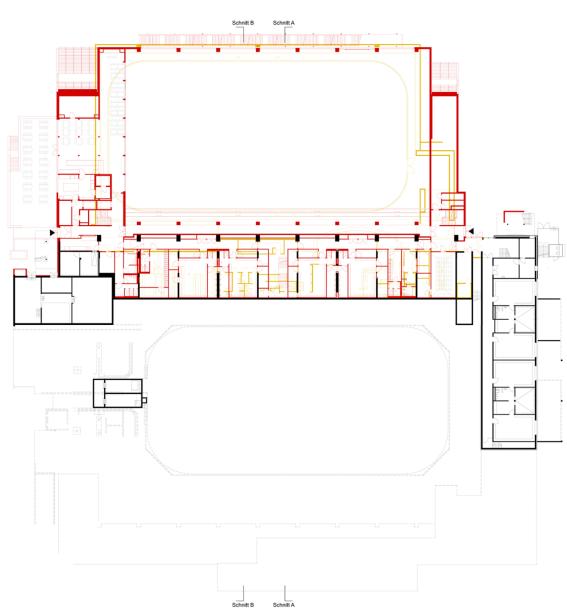
Situationsplan



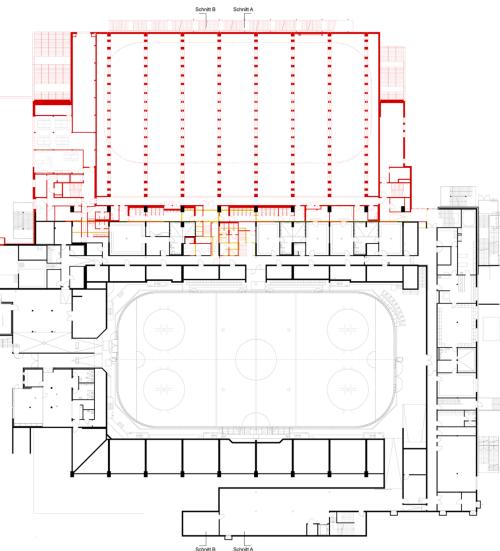
Querschnitt



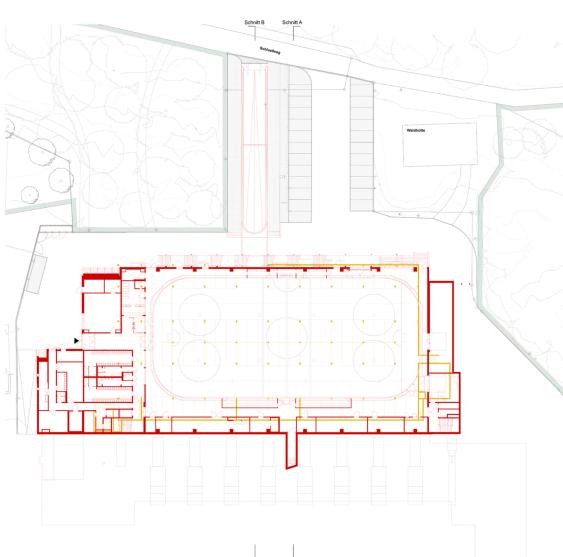
Erdgeschoss



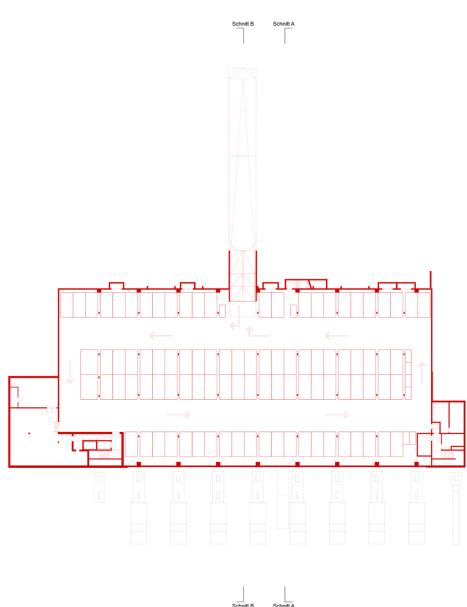
2. Untergeschoss



1. Untergeschoss



3. Untergeschoss



4. Untergeschoss

24.8.2023 | TEC21 | 04. August 2023 | Nr. 25 | von Judit Solt

Baukunst für den Eissport

24.8.2023 | TEC21 | 04. August 2023 | Nr. 25 | von Clementine Hegner-van Rooden

Baukunst für den Eissport